

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 9. October 1889.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Regie: Herr Director Fischer.

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in fünf Aufzügen von W. v. Goethe.



Anfang 4 1/2 Uhr.

Anfang 4 1/2 Uhr.



Personen:

Götz von Berlichingen	Herr Krähel.
Elisabeth, seine Frau	Fräulein Schultzeis.
Marie, seine Schwester	Fräul. Kuhlmann.
Carl, sein Sohn	Adolf Mohr.
Adalbert von Weisklingen	Herr Droscher.
Adelheid von Walldorf	Fräul. Weigel.
Franz von Sickingen	Herr Schwemer.
Hans von Selbitz	Herr Seydelmann.
Bruder Martin	Herr Lorenz.
Franz, Edelknappe des von Weisklingen	Herr Taeger.
Georg	Fräulein Bradsky.
Jacob	Herr Kühne.
Peter	Herr Mohr.
Der Hauptmann der Reichstruppen	Herr Stein.
Ebler von Blinzkopf	Herr Carell.
Franz Verse	Herr Eichholz.
May Stumpf	Herr Bernhard.
Kaiserlicher Rath	Herr Idali.
Ein Rathsherr von Heilbronn	Herr Rüttiger.
Gerichtsdienner	Herr Duon.
1.) Nürnberger Kaufmann	Herr Bernhard.
2.)	Herr Albrich.
Sievers	Herr Brandhorst.
Mehler	Herr Duon.
Vint	Herr Lübben.
Kohl	Herr Grebe.
Der Wirth einer Schenke	Herr Stein.
Die Zigeuner-Mutter	Frau Lanz.
Die Tochter	Frau Lübben.
Ein Knabe	Fräul. Salbern.
Ein Reichs knecht	Herr Nigrini.
1.)	Herr Grebe.
2.) Bamberger Reiter	Herr Rüttiger.
Ein Unbekannter.	Reichs knechte. Reisige von Berlichingen. Frauen und Hausgenossen auf Jagthausen.
	Rathsherren von Heilbronn. Aufrehrerische Bauern.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen. 2. Alla marcia von Bizet. 3. Brautlied von Jensen. 4. Ouverture zu „Das Nacht-lager“, von Kreuzer. 5. Nachtgesang von Manns.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balconitz I. Rang . . 3 M. —	Parquetlogenitz . . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logenitz I. Rang . . 2 „ 60	Mittelpatz II. Rang . 1 „ 75	Amphitheater — „ 60
Parquetitz 2 „ 60	Logenitz II. Rang . . 1 „ 60	Gallerie — „ 50

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 1/2 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

- 1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
- 2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
- 3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Donnerstag, den 10. October 1889: Die Ranzau, Schauspiel in 4 Akten von Grämann-Chatrion.